

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG****II-4660** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/472-1.13/86

Umbauarbeiten im Bereich des Bundesamts-
gebäudes - "Verschwendungsanfrage Nr. 207";Anfrage der Abgeordneten Dr. ERMACORA und
Kollegen an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 2204/J

2116 IAB

1986 -08- 06

zu 2204 J

Herrn
Präsidenten des NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA und Kollegen am 3. Juli 1986 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2204/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Nein. Tatsächlich beschränken sich die im Bereich der Präsidial- und Rechtssektion angeordneten Baumaßnahmen im wesentlichen auf den Abbau einer mobilen Trennwand und die Errichtung einer Verbindungstüre. Den genannten "Umbauarbeiten" liegt im übrigen der, wie mir scheint, betriebsorganisatorisch nicht ungerechtfertigte Wunsch des Sektionsleiters nach entsprechender Erweiterung seines Arbeitsraumes für die Abhaltung von Besprechungen zugrunde.

Was die angebliche Einrichtung eines "eigenen Badezimmers" betrifft, so handelt es sich hierbei in Wahrheit um die Errichtung einer Duschkabine im Ausmaß von etwa 1,2 m²; derartige Etagenduschen stehen im übrigen auch den anderen Sektionsleitern und ihren Mitarbeitern seit Bezug des Bundesamtsgebäudes im Jahre 1978 zur Verfügung.

Zu 2:

Die in dieser Frage geäußerten Vermutungen über die Gründe für die Anmietung zusätzlicher Büroräume sind nicht richtig. Zutreffend ist vielmehr, daß durch die andauernde Verzögerung der Inangriffnahme des zweiten Bauabschnittes des Bundesamtsgebäudes Wien 3 die Unterbringungssituation für die Be-

- 2 -

diensteten der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung allmählich unerträglich geworden ist; das Heeres-Bau- und Vermessungsamt wurde daher beauftragt, vorübergehend zusätzliche Büroräumlichkeiten anzumieten. Im konkreten Fall wurden bisher Büroflächen im Ausmaß von 392 m² Nutzfläche in 1020 Wien, Leopoldsgasse 4, angemietet. Es ist beabsichtigt, in diesem Objekt eine nachgeordnete Dienststelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung unterzubringen und damit die Raumsituation der Zentralstelle zu entspannen.

Zu 3:

Was die Detailkosten der angeführten Umbaumaßnahmen betrifft, so ist eine exakte Aussage erst nach Vorliegen der Endabrechnung möglich, zumal sich die Umbaumaßnahmen im Bereich des Bundesamtsgebäudes Wien 3 nicht auf die Präsidial- und Rechtssektion allein erstrecken, sondern auch andere Dienststellen miteinschließen.

Die Miete für die vorerwähnten Büroflächen beträgt mtl. öS 70.-- pro m² (ohne Betriebskosten); diesbezüglich wurde das erforderliche Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen hergestellt.

5. August 1986

